



Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2024

Tagungsort: Arvenstube Lavaterhaus, St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich

Beginn: um 17:00 Uhr; Ende 18:30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Eröffnung der Versammlung

Präsident Philippe Welti begrüsst im Lavaterhaus und verweist auf eine kurze historische Einführung zum Hintergrund des Tagungsortes am anschliessenden Dinner. Eröffnung
Mit 14 Personen sind 13 Mitglieder oder Mitgliedfirmen vertreten. Die Anwesenden vertreten nicht ganz die Hälfte der Mitgliederzahl. Das sind proportional etwas mehr als letztes Jahr und in den Vorjahren, weil sich die Mitgliederzahl leicht reduziert hat. Die leicht zurückgegangene Mitgliederzahl ist auf die deutlich gedämpfte Konjunktur des Handels mit Iran zurückzuführen. Diese hinwiederum beruht auf einer Ausweitung und Verstärkung des internationalen Sanktionenregimes, das a) der Stimmungsbezug Irans im Ukrainekrieg mit Russland und b) neuerdings die direkte Konfrontation mit Israel ausgelöst haben. **2.**

Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der GV 2023 (als Beilage zum Newsletter 3/2024 übermittelt und heute nochmals aufgelegt) wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der Vorsitzende berichtet über die folgenreichsten Ereignisse und Entwicklungen seit der letzten Versammlung. Der Ukrainekrieg, der an der letzten GV bereits seit über 1 Jahr eine Tatsache war, hat auch das ganze Jahr 2023 bis heute geprägt wie seit Jahrzehnten kein geopolitisches Ereignis mehr.

Hinzu gekommen ist die Eskalation des Konflikts Israel – Palästina und die zunehmende Einmischung Irans in diesen Konflikt auf Seiten der Palästinenser. Irans Parteinahme für Russland, zuerst politisch, dann aktiv durch Waffenlieferungen verstärkt die Allianzbildung Russland- Nordkorea-China, die in amerikanischer Sicht eine Neuauflage der „Axis of Evil“ darstellt, von den Betroffenen neuerdings umgekehrt als „Axis of Resistance“ bezeichnet wird.

Strategisch mag in Irans Parteinahme für Russland die Vorstellung oder Zielsetzung stecken, in einem geostrategisch erfolgreicherem Gebilde von autokratisch regierten Staaten eine bessere Zukunft zu haben. Die einzige vorläufige Gemeinsamkeit mit Russland ist die Feindschaft mit dem Westen. Auf anderen Gebieten sind Russland und Iran nämlich Konkurrenten und haben keine gemeinsamen Interessen: geografisch-territorial im Kampf um Einfluss im Kaukasus und in Zentralasien, wirtschaftlich als Energielieferanten. Mit China ist Iran als Energielieferant verbunden, ist jedoch wegen dem zunehmenden Wegfall Europas als Käufer von russischem Öl und Gas zu erheblichen Preisrabatten gezwungen.

Bezogen auf die Wirtschaftskammer und ihre Mitglieder sind die Position Irans und die Geschäftsverhältnisse mit diesem Land zusätzlich geprägt von den bekannten strukturellen und konjunkturellen Schwierigkeiten, im Weltbank-Ranking 2020 des *Ease-of-doingbusiness-ranking*: 127 von 190; gemäss Transparency International 2023 im *Corruption rank*: 149 von 180.

Der miserable Rang im internationalen „ease-of-doing-business“- Ranking und der noch schlechtere Rang bezüglich Korruption sowie die schwierig zu quantifizierenden Reputations- und Geschäftsrisiken, die von Iran-Sanktionen ausgehen, bewirken, dass das Iran-Geschäft eine Flaute erlebt, die nun schon mindestens seit sechs Jahren andauert, also nicht nur einen Konjunkturzyklus widerspiegeln. Als Kammerpräsident erlebe ich das mit der Tatsache, dass die Kontakte, die schriftlich oder telefonisch Auskünfte oder Erläuterungen suchen, abgenommen haben. Dieser Konjunkturlage entsprechend haben wir als Kammer darauf verzichtet, Anlässe aufzugleisen, die keinem oder nur einem sehr geringen Interesse entsprochen hätten.

Zu den **Anlässen**, die stattgefunden haben, erwähne ich zuerst die letztjährige GV (2023), bzw. das anschliessende Nachtessen, zu dem wir einen Gastreferenten eingeladen haben, wie wir es seit Anbeginn tun. Über den Anlass haben wir im Newsletter 2024 / Nr. 1 vom 6. Februar 2024 berichtet. Die direkten Rückmeldungen nach dem Vortrag waren sehr positiv. Zu einem anderen Anlass konnten wir am 12. Oktober 2023 einladen. Wir erhielten erneut die Möglichkeit, an der mit uns befreundeten Kammer Joint Chamber of Commerce, JCC, mit einem Referat des Präsidenten (Philippe Welti) mitzuwirken und dazu auch unsere Mitglieder einzuladen.

Der Anlass stand unter dem Thema „*The Greater Caspian Region and BRICS Enlargement*“. Bekanntlich ist Iran, u.a. zusammen mit Saudiarabien, Ägypten und Äthiopien, auf Anstoss von China eingeladen worden, sich dieser Gruppe von aufstrebenden Märkten („Emerging Markets Brazil, Russia, India, China, South Africa“) anzuschliessen. Diese Gruppierung sucht bekanntlich ein Gegengewicht zur global dominanten G-7 der führenden Industrienationen aufzubauen. Es wird auch für die Wirtschaftskammer lohnend sein, die weitere Entwicklung dieses von China gesteuerten Anschlusses Irans zu verfolgen. Die bereits zweite Mitwirkung und Teilnahme an einem JCC-Anlass bringt auch zum Ausdruck, dass wir als Wirtschaftskammer zurzeit und vielleicht längerfristig ein Interesse daran haben, Beziehungen mit Iran, die aus bekannten Schwierigkeiten für viele begrenzt sind, durch einen geschärften Blick auf Irans Nachbarschaft zu ergänzen. Ich erwähne auch meinen Vortrag im Rahmen der **Iran-Ringvorlesung** an der **Volkshochschule Zürich** am 5. Juni 2023, über den die Mitglieder via Newsletter vorinformiert worden waren. Mein Thema war die Geschichte und der aktuelle Stand der Beziehungen zwischen der Schweiz und Iran. Der Vortrag, wie auch die anderen Vorträge (u.a. von Erich Gysling), erfreuten sich eines grossen Zuspruchs.

Schliesslich erwähne ich unsere **Newsletter** als ständige Dienstleistung. Wir haben 2023 lediglich drei Ausgaben publiziert. Für das laufende Jahr (2024) sind sechs Nummern vorgesehen. Der Newsletter bleibt in unseren Augen das geistige Rückgrat der Wirtschaftskammer; er erntet regelmässig positive Reaktionen.

Eine weitere Dimension der Funktion der Kammer ist unsere **politische Vernetzung**. Wir sind gut vernetzt mit dem EDA, der Schweizer Botschaft in Teheran und der Bundesbehörde SECO sowie dem Swiss Export Verband und der Exportförderungsagentur Switzerland Global Enterprise, S-GE, gelegentlich auch mit Swissmem und anderen Handelskammern. Als Mitglieder sind Sie freundlich eingeladen, sich diese Kontakte nutzbar zu machen, soweit Sie nicht selber direkt mit ihnen verbunden sind.

Schliesslich erwähne ich unsere Beziehungen mit der **iranischen Botschaft in Bern**. Kürzlich wurde ich vom iranischen Botschafter in Bern, Barimani, eingeladen, die iranische

Delegation des Aussenministeriums zu treffen, die anschliessend für die jährliche Konsultation im EDA erwartet wurde. Auch daraus ergeben sich Gelegenheiten für nützliche Kontakte. Mit Botschafter Barimani habe ich vereinbart, mögliche Kooperationen zwischen Schweizer und iranischen Unternehmen systematisch zu erfassen und anzubieten. Das erste Projekt ist die Vermittlung von Kontakten zwischen Innovationszentren der beiden Länder. **4.**

Abnahme der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 liegt auf und wird von Patricia Nussbaumer kommentiert. Der Revisionsbericht wird vom Verfasser Andreas Schweitzer verlesen. Wie an der letztjährigen GV diskutiert, haben wir für die Revision unserer Jahresrechnung ein Mitglied darum gebeten. In kleinen Vereinen ohne gewinnstrebige Aktivität ist das üblich. Damit sparen wir die Kosten einer auswärtigen Revision.

5. Budget 2024

Angesichts der gedämpften Konjunkturlage sehen wir einen reduzierten Aufwand für Vorstand und Sekretariat von rund CHF 6'000.- **6.**

Festlegung des Jahresbeitrags 2025

Für das laufende Jahr hat der Vorstand beschlossen, die letztes Jahr für 2024 genehmigten Mitgliedgebühren für beide Mitgliederkategorien einheitlich auf CHF 250.- zu reduzieren. Die Rechnungen für 2024 sind bereits versandt worden.

Antrag auf **nachträgliche** Genehmigung des Vorstandsbeschlusses betr. neue Beitragshöhe von CHF 250.- für 2024 und auch für das nächste Vereinsjahr 2025 wird gutgeheissen

7. Ausblick auf die für 2024 geplanten Aktivitäten

Wir sind der Ansicht, dass wir den Mitgliedern einen Dienst erweisen, wenn wir, nebst Newsletter und eigenen Iran-Anlässen, den Blick auf die grössere Region richten. Handelsbeziehungen mit Iran werden sich künftig zunehmend über Irans Nachbarschaft abspielen. Dazu gehören u.a. Zentralasien, besonders die Kaspische Region und Kasachstan, und die Kaukasus-Region mit Armenien, Aserbaidschan, Georgien, und die Türkei. Der Handel *direkt* aus der Schweiz wird wohl schwieriger werden. Aus diesem Grund planen wir auch für diesen Herbst wieder einen gemeinsamen Anlass mit der Joint Chamber of Commerce (Nicht-EU-Osteuropa. Kaukasus, Zentralasien). Weiteres in einem nächsten Newsletter.

9. Varia

Irans Botschafter in der Schweiz, Mahmoud Barimani, hat uns gebeten, einen ganzjährigen Kalenderüberblick über Industriemessen und -Ausstellungen an Interessierte weiterzuleiten. Die Liste ist den Mitgliedern gleichzeitig mit dem Newsletter vom 6. Februar 2024, aber separat, zugestellt worden. Barimani hat insistiert, dass Schweizer Exporteure diese Plattformen nutzen sollten. Für wichtige Besucher sind die iranischen Behörden (Aussenministerium) bereit, persönliche Einladungen auszusprechen inkl. Übernahme von Unterbringungskosten.

Weitere Diskussion während des Dinners.

10. Nächste Generalversammlung: Donnerstag, 24. April 2025

* Anschliessend

Steh-Apéro, Dinner